

Diplomarbeit

**Welche volkerrechtlichen Verträge
bedürfen in der Schweiz und im
Fürstentum Liechtenstein
der Zustimmung des Parlaments?**

Referent:
Prof. Dr. Yvo Hangartner

Vorgelegt am 22. April 1992

Alex Ospelt
Im Wingert 46
FL-9494 Schaan

Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, St. Gallen

INHALTSUEBERSICHT

Inhaltsübersicht	I
Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	VII
Amtliche Publikationen	XIV
Vorwort	XVII

I. Kapitel:	Zusammenwirken der Gewalten	
1.	Gewaltenteilung	1
2.	Willensbildung und Willensaussprechung	4
II. Kapitel:	Stellung des Parlaments beim Abschluss völkerrechtlicher Verträge	
3.	Die schweizerische Bundesversammlung	7
4.	Der liechtensteinische Landtag	20
in. Kapitel:	Genehmigungspflichtige völkerrechtliche Verträge	
5.	Genehmigung der schweizerischen Bundesversammlung	32
6.	Zustimmung des liechtensteinischen Landtages	48
7.	Sonderprobleme	63
8.	Spezielle völkerrechtliche Instrumente	65
9.	Zusammenfassender Vergleich	69

INHALTSVERZEICHNIS

I. Kapitel:	Zusammenwirken der Gewalten	
1.	Gewaltenteilung	1
2.	Willensbildung und Willensaussprechung	4
II. Kapitel:		
	Stellung des Parlaments beim Abschluss volkerrechtlicher Verträge	
3.	Die schweizerische Bundesversammlung	7
3.1.	Verfassungsrechtliche Kompetenzen	7
3.1.1.	Genehmigungskompetenz	7
3.1.2.	Allgemeine Kompetenzen	8
3.2.	Stellung der Bundesversammlung im Verhältnis zu anderen Bundesgewalten	10
3.2.1.	Bundesrat und Bundesversammlung	10
3.2.1.1.	Theorie des blossen Genehmigungsrechts	11
3.2.1.2.	Theorie der kooperativ-koordinativen Kompetenzstruktur	12
3.2.1.3.	Kritik	15
3.2.2.	Volk und Bundesversammlung	17
3.3. Exkurs:	Bund und Kanton	19
4.	Der liechtensteinische Landtag	20
4.1.	Verfassungsrechtliche Kompetenzen des Landtages	20
4.1.1.	Genehmigungskompetenz	20
4.1.2.	Allgemeine Kompetenzen	23
4.2.	Stellung des Landtages im Verhältnis zu anderen Staatsgewalten	26
4.2.1.	Furst und Landtag	26
4.2.2.	Landtag und Regierung	28
4.2.3.	Volk und Landtag	29

III. Kapitel:	Genehmigungspflichtige volkerrechtliche Verträge	
5.	Genehmigung der schweizerischen Bundesversammlung	32
5.1.	Vertragsbegriff des Art. 85 Ziff. 5 BV	32
5.2.	Genehmigung	32
5.2.1 •	Verträge unter vorgängiger Mitwirkung des Parlaments	37
5.2.1.1.	Ordentliches Verfahren	37
5.2.1.2.	Ermächtigung	38
5.2.1.2.1	Ermächtigung im engeren Sinn	39
5.2.1.2.2	Vorausgenehmigung	41
5.2.2 •	Verträge ohne vorgängige Mitwirkung des Parlaments	43
5.2.2.1.	Dringliche Verträge	44
5.2.2.2.	Bagatellverträge	45
6.	Zustimmung des liechtensteinischen Landtages	48
6.1.	Definition des Begriffs "Staatsvertrag"	48
6.2.	Abkommen der Exekutive	49
6.2.1 .	Verfassungsgeschichtliche Aspekte	49
6.2.2	Kriterien \	51
6.2.3	Praxis	54
6.3.	Inhaltliche Kriterien der Zustimmungsbedürftigkeit	56
6.3.1	Gemischtes System	56
6.3.2	Abtretung von Staatsgebiet und Verausserung von Staatseigentum	57
6.3.3 •	Verfügung über Staatshoheitsrechte und über Staatsregale	58
6.3.4	Neue Last auf das Fürstentum oder seine Angehörigen	60
6.3.5	Übernahme neuer Verpflichtungen, durch die den Rechten der Landesangehörigen Eintrag getan würde	61
6.4.	Fazit	62

7.	Sonderprobleme	63
7.1.	Kündigung	63
7.2.	Verlängerung und Erneuerung	64
7.3.	Änderungen, Ergänzungen und Vorbehalte	64
8.	Spezielle volkerrechtliche Instrumente	65
8.1.	Politisch verbindliche Vereinbarungen	65
8.2.	Privatrechtliche Verträge	67
8.3.	Interpretationserklärungen	67
8.4.	Verbindliche Rechtsakte internationaler Organisationen	68
9.	Zusammenfassender Vergleich	69

Erklärung